

15.02.2023

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1066 vom 13. Januar 2023
des Abgeordneten Dr. Werner Pfeil FDP
Drucksache 18/2528

Weiterentwicklung der EUREGIO-Profilschulen in Nordrhein-Westfalen

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit dem Jahr 2018 stehen Schulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Projekts „Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Nordrhein-Westfalen mit den Niederlanden und Belgien im schulischen Bereich“ Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung, um den grenzüberschreitenden Gedanken auch finanziell stützen und stärken zu können. Schulen konnten Projektmittel beantragen und erhielten bei Erfüllung der Förderkriterien eine Landeszuwendung.

Darüber hinaus hat das Ministerium für Schule und Bildung mit den Bezirksregierungen in den letzten Jahren zusammengearbeitet, um Fremdsprachenangebote im Sinne der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit – nicht nur in den Nachbarregionen – strukturell zu fördern und zu unterstützen. Hierfür wird ebenfalls das Euregioprofilschul-Programm genannt, mit dem sich Schulen zertifizieren lassen können.

Ziel des Euregioprofilschul-Programms ist es unter anderem, Kompetenzen der Nachbarsprachen zu erwerben oder zu erweitern und Interesse für das Nachbarland in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht zu forcieren. Dabei entscheiden zertifizierte Euregioprofilschulen in eigener Verantwortung, welche Maßnahmen sie nach dem Rahmenwerk für Euregioprofilschulen an ihrer Schule umsetzen möchten. Für das Programm wurden Materialien und Hilfestellungen (wie Good Practice, Austauschdidaktik, außerschulische Lernorte, Sprachmaterialien, Kontaktadressen, Formulierungsvorschläge, Filme, Musterformular Schulpartnerschaft, unterrichtsunterstützende Materialien) konzipiert, die über die jeweilige Bezirksregierung abgerufen und im Schulalltag herangezogen werden können. Das Euregioprofilschul-Programm ist in den Regierungsbezirken Köln, Düsseldorf und Münster implementiert.

Die Ministerin für Schule und Bildung hat die Kleine Anfrage 1066 mit Schreiben vom 14. Februar 2023 namens der Landesregierung 1066 im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei beantwortet.

Datum des Originals: 14.02.2023/Ausgegeben: 22.02.2023

Vorbemerkung der Landesregierung

Das ursprünglich im Regierungsbezirk Köln entstandene Euregioprofilschul-Programm stellt ein gelungenes Beispiel für die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des europäischen Gedankens dar. Vor diesem Hintergrund ist es konsequent und richtig, dass dieses Programm in den letzten Jahren ausgebaut werden konnte und nunmehr auch erfolgreich in den weiteren an die Niederlande grenzenden Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster durchgeführt wird. Die Zertifizierung weiterer Euregioprofilschulen ist ein Ziel der Grenzlandagenda Nordrhein-Westfalen – Niederlande.

1. Wie viele Euregio-Profilschulen gibt es in Nordrhein-Westfalen? (Bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk, Schulform und Partnerschule im BENELUX-Ausland).

In Nordrhein-Westfalen gibt es derzeit insgesamt 84 Euregioprofilschulen, davon

- im Regierungsbezirk Düsseldorf 11 Schulen (2 Grundschulen, 1 Realschule, 4 Gesamtschulen, 4 Gymnasien) mit 11 Partnerschulen in den Niederlanden,
- im Regierungsbezirk Köln 44 Schulen (21 Grundschulen, 2 Realschulen, 1 Sekundarschule, 9 Gesamtschulen, 10 Gymnasien, 1 Berufskolleg) mit 24 Partnerschulen in den Niederlanden und 16 Partnerschulen in Belgien sowie
- im Regierungsbezirk Münster 29 Schulen (8 Grundschulen, 4 Realschulen, 1 Sekundarschule, 7 Gesamtschulen, 2 Gymnasien, 7 Berufskollegs) mit 29 Partnerschulen in den Niederlanden.

Zum Netzwerk des Regierungsbezirks Köln gehören weitere 48 belgische und niederländische Euregioprofilschulen, zum Netzwerk des Regierungsbezirks Münster zwei niederländische Euregioprofilschulen.

2. Wie war der Mittelabruf in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021?

Im genannten Zeitraum wurden bezogen auf die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Belgien und den Niederlanden Mittel in folgender Höhe abgerufen:

| 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 89.519,03 € | 86.162,18 € | 5.000,00 € | 6.201,04 € |

Die Coronavirus-Pandemie hat die Durchführung grenzüberschreitender Begegnungsmaßnahmen in den Jahren 2020 und 2021 stark erschwert bzw. über lange Zeit hinweg vollständig verhindert, so dass in diesen Jahren – trotz der aufgrund der veränderten Situation eröffneten Möglichkeit, auch virtuelle Begegnungsmaßnahmen zu fördern – nur in geringem Umfang Mittel abgerufen wurden.

3. Was unternimmt die Landesregierung, um den europäischen Gedanken durch Förderung der Euregioprofilschulen weiter zu stärken?

Um den europäischen Gedanken durch Förderung der Euregioprofilschulen zu stärken, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Bildung informieren die Bezirksregierungen ihre Schulen in eigener Zuständigkeit über das Thema „Euregioprofilschule“ (u.a. im Rahmen von Schulleiterdienstbesprechungen, durch Informationsschreiben und die direkte Ansprache von Schulen) und führen das Zertifizierungsverfahren durch.
- Zertifizierte Euregioprofilschulen können im Rahmen der Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden und Belgien Mittel für die Durchführung von Begegnungsmaßnahmen sowie vorbereitende Besuche durch Lehrkräfte beantragen.
- Im Raum der Bezirksregierung Köln wird seit Langem erfolgreich das Lesebuch „Euregio Vis-à-Vis“ eingesetzt. Zwischenzeitlich sind auch für die Bezirksregierungen Düsseldorf (Euregio Rhein-Waal und Rhein-Maas Nord) und Münster (Euregio) jeweils eigene, regionale Versionen entwickelt worden. Das Ministerium für Schule und Bildung hat diese durch die Finanzierung der Autorenbeiträge unterstützt.

4. *Wie wirkt sich der Lehrermangel in Nordrhein-Westfalen auch auf die Etablierung von Euregioprofilschulen aus?*

Der Lehrkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen in unserem Schulsystem. Hervorzuheben ist, dass der Lehrermangel eine bundesweite Herausforderung ist und sich nach Lehramtsbefähigung, Schulform und Region unterschiedlich gestaltet. Es fehlen vor allem Lehrkräfte an Grundschulen, im Bereich der Sonderpädagogik, in der Sekundarstufe I sowie im MINT-Bereich der Sekundarstufe II, aber auch die berufliche Bildung ist in den gewerblich-technischen Fachrichtungen stark betroffen. Dabei können sowohl ländliche Regionen als auch Regionen mit besonderen sozialen Herausforderungen betroffen sein. Dies gilt auch für Euregioprofilschulen, da der Antrag zur Zertifizierung zur Euregioprofilschule für alle Schulformen möglich ist. Konkrete Auswirkungen eines Lehrkräftemangels auf die Etablierung von Euregioprofilschulen sind der Landesregierung nicht bekannt.

5. *Wie wirkt sich der Lehrermangel in Nordrhein-Westfalen auf die Verstetigung des europäischen Gedankens im Schulunterricht aus?*

Auswirkungen des Lehrermangels auf Unterrichtsinhalte, wie die Verstetigung des europäischen Gedankens, sind der Landesregierung nicht bekannt.